

EINLADUNG – VORTRAG + SIMULTANKAMPF

mit Großmeister Dr. Helmut Pfleger

Termin:	Sonntag, 17. Juni 2012
Zeitplan:	ca. 14 Uhr Vortrag (im Anschluss an die Mitgliederversammlung des BVO) ca. 14:30 Uhr Simultankampf
Ort:	Fortuna Kulturfabrik (Maria-Elisabeth-Schaeffler-Saal) Bahnhofstraße 9, 91315 Höchstadt a. d. Aisch
Startgeld (nur Simultan):	Erwachsene 20 €, Jugendliche 10 € (Jahrgang 1994 und jünger) Freier Eintritt für Teilnehmer am Vortrag und Zuschauer beim Simultankampf
Anmeldung:	Reiner Schulz, 1. Vors. SC Höchstadt, E-Mail: reiner.schulz@fen-net.de bei gleichzeitiger Überweisung des Startgeldes an Bankverbindung Kto-Nr. 430 556 936 Kreissparkasse Höchstadt (BLZ 763 515 60). Es werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs angenommen.
Modus:	Gespielt wird an max. 30 Brettern ohne Uhr, es gibt 2 sogenannte Freikarten fürs „Nichtziehen“.

PORTRÄT – GROßMEISTER DR. HELMUT PFLEGER



Helmut Pfleger ist den meisten Schachinteressierten durch seine häufigen Auftritte im Westdeutschen Rundfunk bekannt. Mehrere Jahrzehnte standen die WDR-Sendungen Pflegers für einen Großteil der Schach-Berichterstattung im deutschen Fernsehen. Früher moderierte der 1971 an der Universität München promovierte Mediziner, der hauptberuflich Internist und Psychotherapeut mit eigener Praxis ist, Telekollegsendungen im bayerischen Fernsehen über Chemie, Biologie oder Bewegungstherapie. Schachsendungen moderiert er seit 1977, oft gemeinsam mit Vlastimil Hort. Besonderen Stellenwert hatte dabei „Schach der Großmeister“, die live ausgestrahlte Übertragung der Partie um den Fernsehschachpreis, an der sich seit 1983 Größen wie Anatoli Karpow oder Wladimir Kramnik beteiligten. In der letzten Ausgabe am 22. August 2005 standen sich Pfleger und Hort selbst gegenüber und kommentierten für die Zuschauer ihre Züge.

Den Großmeistertitel errang er 1975. Bis Mitte der 1980er Jahre gehörte er zu den besten deutschen Schachspielern und war bis in die 1990er Jahre aktiver Spieler für den SC 1868 Bamberg in der Schachbundesliga. Pfleger ist vielfacher deutscher Nationalspieler. In den Jahren 1968 und 1970 spielte er bei den Mannschaftsweltmeisterschaften der Studenten jeweils am 1. Brett für Deutschland und erreichte 13 Punkte aus 19 Partien. Zwischen 1964 und 1982 nahm er an sieben Schacholympiaden teil und erzielte dabei 55 Punkte aus 80 Partien. Als bestes Ergebnis seiner Schachkarriere schätzt er seine 12,5 Punkte aus 15 Partien bei der Olympiade 1964 in Tel Aviv-Jaffa ein, bei der die nur aus Amateuren bestehende deutsche Mannschaft einen dritten Platz erreichte. Außerdem spielte er von 1965 bis 1983 bei vier Mannschafts-Europameisterschaften sowie 1985 bei der Mannschafts-Weltmeisterschaft.

Pfleger publizierte zahlreiche Schachbücher mit wechselnden Ko-Autoren, darunter eine Reihe von Werken zu den Schachweltmeisterschaften von 1981 bis 1995. Zusammen mit Eugen Kurz und Gerd Treppner gab er im Jahr 2003 ein vom Deutschen Schachbund empfohlenes Lehrbuch „Schach Zug um Zug“ heraus. In der Wochenzeitung „Die Zeit“ verfasst er seit Jahren eine beliebte wöchentliche Kolumne zum Thema Schach. Seine aktuelle Elo-Zahl beträgt 2477.

Auszeichnungen

- 1975 - Silbernes Lorbeerblatt
- 1976 - Goldene Ehrennadel des Deutschen Schachbundes
- 1981 - Goldener Gong für „Schach zum Anfassen“
- 2009 - Breitensport-Ehrenpreis des Deutschen Schachbundes

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Helmut_Pfleger